

Römisch-katholische Kirchgemeinde Langenthal

Auflageexemplar
KGV 19.11.2018

PROTOKOLL

der Kirchgemeindeversammlung vom Montag, 19. November 2018
um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus an der Hasenmattstr. 36, 4900 Langenthal

Vorsitz Robert Zemp, Präsident
Protokoll Patrik Rüttimann, Sekretär

Traktandenliste

1. Begrüssung	1
2. Wahl der Stimmenzähler	2
3. Steuersatz und Budget 2019	2
4. <i>Genehmigung</i> eines Investitionsbeitrages an die Kirchenstiftung Huttwil über CHF 100'000.00 für die Sanierung von Badezimmer und Küche im Pfarrhaus Huttwil	4
5. <i>Vorinformation</i> auf die Herbstsynode vom 24.11.2018	5
6. <i>Information</i> über die Abrechnung des Investitionsbeitrages an die Kirchenstiftung Herzogenbuchsee für die sanfte Renovation des Pfarrhauses Herzogenbuchsee	5
7. Mitteilungen des Kirchgemeinderates	5
8. Verschiedenes	6

1. Begrüssung

Im Namen des Kirchgemeinderates der Kirchgemeinde Langenthal heisst der Präsident Robert Zemp alle Anwesenden recht herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf die Anwesenheit von

- Domherr Alex Maier
- Kaplan Arogya Salibindla
- Pastoralassistenten Niklaus Hofer
- Diakon Giovanni Gadenz
- Esther Rufener Leitung Katechese

und der Pressevertretung, Frau Irmgard Bayard vom Unteremmentaler.

Der Präsident bittet nun Alex Maier um eine kurze Einstimmung.

Folgende Entschuldigungen liegen vor:

- Rita Möll
- Anna Di Paolo
- Bernadette Bader
- Martin Bieli

Rechtsgültigkeit

Die heutige ordentliche Kirchgemeindeversammlung ist ordnungsmässig in den amtlichen Anzeigern am 18. Oktober 2018 publiziert worden.

Zudem ist die Versammlung auch im Pfarrblatt Nr. 45/46 vom 3. November 2018 bekannt gegeben worden.

Die Unterlagen zum Budget 2019 wurden seit dem 18. Oktober 2018 in der Verwaltung an der Hasenmattstrasse 36, Langenthal öffentlich aufgelegt.

Die heutige Kirchgemeindeversammlung ist somit gemäss **Art. 37 unseres Organisationsreglements rechtsgültig.**

Der Präsident Robert Zemp verweist auf den Artikel 49a des bernischen Gemeindegesetzes und liest diesen vor.

Gemäss Artikel 63 des Organisationsreglements (OgR) lag das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 4. Juni 2018 ab dem 11. Juni 2018 während 30 Tagen in der Verwaltung öffentlich auf (Publikation im Anzeiger am 14.06.2018). Gegen das Protokoll wurden keine Einsprachen erhoben. Der Kirchgemeinderat hat das Protokoll am 23. August 2018 einstimmig genehmigt.

Stimmberechtigt für diese Versammlung sind alle Personen ab dem 18. Altersjahr, welche mindestens seit 3 Monaten Wohnsitz in einer politischen Gemeinde der Kirchgemeinde Langenthal haben.

Stimmberechtigt für die Kirchgemeindeversammlung vom 19. November 2018 sind 6'732 Personen.

Der Präsident fragt nach Personen, welche nach vorheriger Regelung nicht stimmberechtigt sind oder wer ein Stimmrecht von anderen Personen bestreitet. Die Nichtstimmberechtigten werden von den Stimmenzählern berücksichtigt.

Es werden keine Anpassungen betreffend Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzähler

Der Präsident schlägt folgende Stimmenzähler vor:

- Markus Müller
- Ludwig Kleiser.

Es werden keine weiteren Vorschläge für Stimmenzähler unterbreitet.

Die Kirchgemeindeversammlung wählt die beiden Stimmenzähler.

Die Stimmenzähler zählen die Stimmberechtigten der zugeteilten Tische und melden diese dem Verwalter.

Es sind **29 Stimmberechtigte anwesend**

Absolutes Mehr 15

Anteil an den Stimmberechtigten: 0.43 %

3. Steuersatz und Budget 2019

Robert Zemp übergibt das Wort Christine Käser, Ressortleitung Finanzen. Sie erläutert das Budget 2019 und den Finanzplan 2019 – 2023 wie folgt:

Ausgangslage

Als Basis für das Budget 2019 dient die Jahresrechnung 2017. Die einzelnen Ressortleitungen haben ihre Anträge eingereicht und der Kirchgemeinderat hat das Budget 2019 am 20. September 2018 in einer 1. Lesung behandelt und in einer 2. Lesung am 11. Oktober 2018 zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 19.11.2018 verabschiedet.

Die wichtigsten Punkte im Budget 2019 sind

- Ausgeglichenes Ergebnis für das Jahr 2019
- Reduktion des Steuersatzes von 0.21 auf 0.20 Einheiten der einfachen Steuer
- Geplante Investitionen für 2019 von CHF 2'100'000.00

Ergebnis

Das Budget 2019 sieht wie folgt aus:

	Budget 2019		Budget Vorjahr		Jahresrechnung 2017	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
AUFWAND						
30 Personalaufwand	1'255'000.00		1'239'400.00		1'117'849.62	
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'102'370.00		1'012'950.00		944'386.09	
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	216'703.40		202'122.95		126'512.05	
34 Finanzaufwand	17'850.00		16'400.00		12'406.65	
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10'000.00		21'200.00		7'558.05	
36 Transferaufwand	698'541.90		706'809.00		685'271.10	
37 Durchlaufende Beiträge	61'000.00		71'000.00		57'932.85	
38 Ausserordentlicher Aufwand	105'917.70		180'028.05		28'314.00	
39 Interne Verrechnungen	-		-		-	
3 TOTAL AUFWAND	3'467'383.00		3'449'910.00		2'980'230.41	
ERTRAG						
40 Fiskalertrag		3'150'000.00		3'150'000.00		3'518'392.85
41 Regalien und Konzessionen		-		-		-
42 Entgelte		80'423.00		65'400.00		87'567.00
43 Verschiedene Erträge		2'000.00		-		3'067.00
44 Finanzertrag		139'250.00		138'500.00		149'218.70
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen		-		-		-
46 Transferertrag		30'710.00		20'010.00		38'307.60
47 Durchlaufende Beiträge		60'000.00		71'000.00		57'932.85
48 Ausserordentlicher Ertrag		5'000.00		5'000.00		-
49 Interne Verrechnungen		-		-		-
4 TOTAL ERTRAG		3'467'383.00		3'449'910.00	0.00	3'854'486.00
ABSCHLUSS						
90 Abschluss Erfolgsrechnung Gesamthaushalt		0.00		0.00		-874'255.59
9 ABSCHLUSSKONTEN		0.00		0.00		-874'255.59 ↗

Begründung der Anpassungen gegenüber dem Budget 2018

Minderausgaben

- ausserordentlicher Aufwand (38) CHF 75'000.00

Mehrausgaben

- Sach- und Betriebsaufwand (31) CHF 89'000.00

Investitionen 2019

Die für das Jahr 2019 geplanten Investitionen haben eine Höhe von CHF 2'100'000.00 und setzen sich wie folgt zusammen:

- Sanierung Kirchgemeindehaus Herzogenbuchsee CHF 2'000'000.00 (Anteil 2019)
- Sanierung Wasserleitungen, Bad und Küche Pfarrhaus Huttwil CHF 70'000.00
- Schallschutz Pfarrsaal Huttwil CHF 30'000.00

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital wird sich bis Ende 2019 voraussichtlich wie folgt verändern (in Tausend CHF):

Eigenkapitalnachweis röm.-kath. Kirchgemeinde Langenthal				in Tausend CHF					
Eigenkapital per 01.01.2018			Veränderungsnachweis			Voraussichtliches Eigenkapital per 31.12.2018			
	CHF		aus Budget laufendes Jahr (+/-)	CHF	aus Budgetjahr (+/-)	CHF		CHF	
29	Eigenkapital	7'218		106		-5	29	Eigenkapital	7'319
293	Vorfinanzierungen	51		28		-5	293	Vorfinanzierungen	74
29300	Allgemeiner Haushalt	51		28		-5	29300	Allgemeiner Haushalt	5
294	Reserven	210		78		0	294	Reserven	288
29400	Zusätzliche Abschreibungen	210		78		0	29400	Zusätzliche Abschreibungen	288
296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	473		0		0	296	Neubewertungsreserve Finanzvermögen	473
29600	Neubewertungsreserve FV	473		0		0	29600	Neubewertungsreserve FV	473
299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	6'484	2990	Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	0	Jahresergebnis Überschuss (+) Defizit (-)	299	Bilanzüberschuss/-Fehlbetrag	6'484

Empfehlung des Kirchgemeinderats

Der Kirchgemeinderat empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung das Budget 2019 zu genehmigen.

Antrag des Kirchgemeinderates

- Genehmigung der Steuersenkung von 0.21 Einheiten auf 0.20 Einheiten (der einfachen Steuer) für das Jahr 2019

b) Genehmigung des Budgets 2019 mit einem ausgeglichenen Ergebnis

Fragen

Es werden keine Rückfragen zum Budget gestellt.

Christine Käser dankt dem Verwalter für die kompetente Erstellung des Budgets und für die Beratung des Kirchgemeinderates. Sie übergibt an den Kirchgemeindepäsidenten für die Abstimmung.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt

a) die Senkung des Steuersatzes von 0.21 auf 0.20

b) das Budget mit einem ausgeglichenen Ergebnis

mit 2 Enthaltungen und 3 Gegenstimmen.

4. Genehmigung eines Investitionsbeitrages an die Kirchenstiftung Huttwil über CHF 100'000.00 für die Sanierung von Badezimmer und Küche im Pfarrhaus Huttwil

Christoph Schifferle stellt dieses Traktandum vor und erläutert die Details zu diesem Antrag.

Ausgangslage

Der Kirchgemeinderat hat für die Sanierung von Badezimmer und Küche im Pfarrhaus Huttwil einen Betrag von CHF 70'000.00 in die Investitionsplanung (Jahr 2019) aufgenommen. Martin Bieli ist beauftragt worden, die Kosten für die Sanierungsarbeiten aufzunehmen. Dabei wurde festgestellt, dass die Wasserleitungen ebenfalls sanierungsbedürftig sind, was zu einer Erhöhung des in der Investitionsrechnung berechneten Betrages führte.

Kosten

Die Kosten gemäss Kostenvoranschlag betragen

CHF 97'056.55

Reserven / Unvorhergesehenes

CHF 2'943.45

Kreditantrag

CHF 100'000.00

Folgekosten

Die Folgekosten für diesen Verpflichtungskredit betragen:

Jahr	2019	2020	2021	2022	2023	2024
VV vor Abschreibung	100'000	96'000	92'000	88'000	84'000	80'000
Folgekosten in CHF						
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Total Kapitalkosten	6'000	5'920	5'840	6'640	6'520	7'200
Abschreibungen (25 J)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Zinsen (2 %, 2 %, 2 %, 3 %, 3 %, 4 %)	2'000	1'920	1'840	2'640	2'520	3'200
Total Betriebskosten	0	0	0	0	0	0
Total Folgerträge	0	0	0	0	0	0
Total Folgekosten	6'000	5'920	5'840	6'640	6'520	7'200

Finanzierung

Die röm.-kath. Kirchgemeinde kann diese Investition aus eigenen Mitteln finanzieren.

Antrag

Genehmigung des Investitionsbeitrages über CHF 100'000.00 an die Kirchenstiftung Huttwil für die Sanierung von Badezimmer und Küche (inkl. Wasserleitungen) im Pfarrhaus Huttwil.

Kirchgemeinderat

Der Kirchgemeinderat hat dieses Geschäft an seiner Sitzung vom 20. September 2018 genehmigt. Er empfiehlt der Kirchgemeindeversammlung diesen Kredit zu bewilligen.

Fragen

Es werden keine Fragen gestellt.

Christoph Schifferle übergibt zur Abstimmung an Robert Zemp.

Beschluss

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt den Antrag mit 2 Enthaltungen.

5. Vorinformation auf die Herbstsynode vom 24.11.2018

Graziella Schärer stellt dieses Traktandum vor und informiert über die Herbstsynode vom 24.11.2018 mit folgenden Geschäften:

- Der bisherige Synodepräsident tritt per 31.12.2018 zurück. Die Synode wird eine Ersatzperson wählen.
- Mit der Inkraftsetzung des neuen Landeskirchengesetzes übernimmt die Landeskirche zusätzliche Aufgaben. Deshalb müssen die Stellenprozente im Bereich Personal und Finanzen der Verwaltung erhöhen werden. Die Umsetzung erfolgt per 1.9.2019.
- Die Synode befasst sich mit einem Projekt für die Integration von schulisch integrierten Kindern und Jugendlichen im Religionsunterricht.
- Das Budget 2019 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 34'800 vor.
- Die Synode wird die 2. Lesung der neuen Kirchenverfassung und des Personalreglements beraten und verabschieden.
- Das Reglement über die Zusammensetzung der Regionen in der Synode sowie das Abstimmungsreglement liegt zur Beratung und Verabschiedung vor.

Über die Entscheide und allfällige Informationen wird an der nächsten Kirchgemeindeversammlung informiert.

6. Information über die Abrechnung des Investitionsbeitrages an die Kirchenstiftung Herzogenbuchsee für die sanfte Renovation des Pfarrhauses Herzogenbuchsee

Ausgangslage

Die Kirchgemeindeversammlung vom 04.06.2018 hat einen Kredit über CHF 60'000.00 für die sanfte Renovation des Pfarrhauses Herzogenbuchsee genehmigt. Die Arbeiten sind inzwischen ausgeführt worden.

Der Kirchgemeinderat hat an seiner Sitzung vom 11. Oktober 2018 folgende Kreditabrechnung genehmigt:

Bewilligter Kredit vom 04.06.2018	CHF 60'000.00
Kreditabrechnung	<u>CHF 33'860.65</u>
Kreditunterschreitung	CHF 26'139.35

Christoph Schifferle stellt dieses Traktandum vor. Er erläutert die wichtigsten Punkte. Die Kosten für das mehrere Jahre freistehende Pfarrhaus wurde gut gerechnet. Aus der Erfahrung der Sanierung Pfarrhaus Huttwil hat die Baukommission genügend Reserven eingeplant.

7. Mitteilungen des Kirchgemeinderates

Robert Zemp informiert nochmals kurz über die Ressorts. Er stellt die Ressorts vor. Dies sind:

- Ressort Immobilien und Mobilien – auch als Baukommission genannt, betreut die Liegenschaften der Kirchgemeinde und der Kirchenstiftungen. Diese Kommission wird von Christoph Schifferle geleitet und von den Mitgliedern Adelbert Meyer, Omar Martignano, Angelo Michetti unterstützt. Martin Bieli als Bauberater und Patrik Rüttimann als Sekretär ergänzen diese Kommission.
- Ressort Personelles wird von Graziella Schärer geleitet. Sie wird von Christoph Bossert und Nikolina Kovac als Mitglieder unterstützt. Patrik Rüttimann führt das Sekretariat.
- Ressort Finanzen wird von Christine Käser mit fachlicher Unterstützung des Verwalters geführt.

- Ressort Öffentlichkeitsarbeit leitet Rita Möll. Das Ressort umfasst die Kommunikation und die Informatik.
- Ressort Pfarreileben führt Hilde Kleiser und ist die Verbindungsstelle zu den pastoralen Gruppen.
- Ressort Soziales führt Fabrizio Di Paolo und ist in Zusammenarbeit mit dem pastoralen Team für soziale Projekte zuständig.
- Ressort Präsidiales leitet Robert Zemp und übernimmt die Sitzungsleitungen und koordiniert die vielfältigen Aufgaben der Kirchgemeinde.

8. Verschiedenes

Alex Maier informiert über die Aktivitäten im Pastoralraum. So konnte in Langenthal eine neue KIGO Gruppe starten. Anlässe wie die Castagniata, der Tag der Völker wurden als Pastoralraum Anlass gut besucht. Im Weiteren werden auch Taufseminare angeboten. Neu wird die Plauschgruppe in Huttwil im Januar 2019 starten. Arogya Salibindla wird über sein Projekt in Indien berichten und braucht unsere Unterstützung.

Es fand ein Pilotprojekt der Firmlinge bei der Stiftung Hilfe und Beistand statt. Alex Maier informiert über diesen Anlass und zeigt am Schluss eine kurze Präsentation dieses Anlasses. Er dankt den Eltern und Firmlingen für die tolle Mitarbeit.

Alex Maier bedankt sich bei dieser Gelegenheit bei seinen Mitarbeitenden für die geleisteten Arbeiten im Jahr 2019.

Robert Zemp informiert kurz über die Bürokontrolle des Regierungstatthalters. Er hat die Verwaltung geprüft und für in Ordnung befunden.

Robert Zemp dankt seinen Ratsmitgliedern für die sehr gute Zusammenarbeit. Es gab im abgelaufenen Jahr viel Arbeit und die Zusammenarbeit war sehr gut.

Ein Dank geht auch an das Seelsorgeteam für die grosse Arbeit im vergangenen Jahr. Er schätze diese Arbeit für unsere Mitglieder in den Pfarreien.

Ludwig Kleiser wünscht das Wort und stellt die Frage, warum die 5. und 6. Klasse in Huttwil zusammengelegt wurde. Als Grund habe Esther Rufener mitgeteilt, dass eine Klasse aus mindestens 8 Kindern bestehen müsse. Esther Rufener ergänzt, dass Klassen von 4 oder 5 Kindern auch für die Kinder selber nicht sinnvoll seien.

Ludwig Kleiser stellt die Frage, wie die 80 % Regel der Anwesenheit im Verhältnis zum Weglassen eines ganzen Schuljahres stehe. Es können nicht eine 80 % Regel als zwingend erklärt werden und gleichzeitig den Kindern ein ganzes Jahr Religionsunterricht vorenthalten.

Esther Rufener ergänzt, dass die Klassen zusammen gelegt wurden, damit der Unterricht weiterhin in Huttwil stattfinden könne. Als Alternative wäre ein Zusammenlegen z.B. mit Herzogenbuchsee möglich gewesen.

Ludwig Kleiser stellt die Frage, welches Ziel verfolgt werde. Sollte es nicht das Anliegen sein, möglichst vielen Kindern den Religionsunterricht zu ermöglichen?

Esther Rufener ergänzt, dass die personellen Ressourcen sehr knapp seien. Es sei jedoch auch ihr ein Anliegen, dass jedes Kind den Religionsunterricht besuchen könne.

Robert Zemp ergänzt, dass eine Ausnahme dieser Regelung mit einem Antrag geprüft werden könne. Die Eltern können diesen Vorschlag an die pastorale Leitung einreichen. Er wäre froh um eine Kopie zu seinen Akten. Der Entscheid bezüglich Finanzierung liege beim Kirchgemeinderat.

Robert Zemp dankt allen für das Erscheinen und wünscht allen eine besinnliche Adventszeit.

Christine Käser dankt im Namen des Kirchgemeinderates für die grosse Arbeit und das Engagement von Robert Zemp im vergangenen Jahr.

Schluss 20.50 Uhr

Der Präsident

Der Sekretär

Robert Zemp

Patrik Rüttimann